

Erledigt

Auto Login Root User

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 16:45

Hallo

Ich habe herausgefunden wie man den root user aktiviert, leider kann man den nicht auf autologin stellen das Feld ist ausgeraut,

gibt es eine möglichkeit einen user mit rootrechten zu erstellen und auf autologin zu stellen?

Das sicherheitsrisiko ist mir bewusst.

Auf dem Rechner ist nichts wichtiges mir geht es nur darum die passwort auforderungen zu umgehen.

Beitrag von „Mocca55“ vom 18. November 2018, 16:52

Schau mal bei Einstellungen-> Benutzer -> Anmeldeoptionen

oder hier

<https://support.apple.com/de-de/HT201476>

Edit

Sorry da hab ich mit vertan....

Gruß Mocca55

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 17:02

Das war nicht die frage. 🙅

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. November 2018, 17:24

Root unter **MacOS** ist das Gleiche wie **Administrator** unter **Windows** oder **Root** unter **Linux**. Es kann nur einen geben.

Beide Accounts sind nach einer Installation deaktiviert. Und das hat auch seine guten Gründe.

Du hast aber die Möglichkeit jedem Benutzer Administratorenrechte zu gestatten, indem Du ihm die Gruppe Admin zuweist. Das entspricht dann der Gruppe **Administratoren** unter **Windows**. Mehr geht nicht. Egal ob unter MacOS, Windows oder Linux.

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 17:34

🙅 kurz und knapp nein es giebt nicht ohne grund sudo!

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. November 2018, 17:37

[KayKun](#): so isses

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 18:11

Doch es geht, hab es gerade eingestellt.

Google ist dein freund.

Nie mehr wieder diese kotz passwort abfragen.

Beitrag von „Mocca55“ vom 18. November 2018, 18:29

Verrätst du uns auch wie es funktioniert? Damit der Thread auch nützlich für andere User ist. Die das ganze auch machen wollen.

Gruß Mocca55

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 18. November 2018, 18:33

[Hier mal schauen](#)

Ich benutze *sudo*!

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 18:36

Es ist einfach viel zu gefährlich, damit machst du deinen hackintosh zu einer Atombombe die jeder Zeit hoch gehen kann und das Ganze Gebäude einreissen kann.

Für sowas braucht mann einen Waffenschein!

Das ist Selbstmord!

Beitrag von „revunix“ vom 18. November 2018, 18:47

Verstehe ich das gerade richtig, du fragst hier wie das geht... dann fragt jemand wie du das gemacht hast und dann willst du uns sagen das es zu gefährlich ist? Ja ne is klar, selten so gelacht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 18. November 2018, 18:49

egal was du dir einschmeisst ich will auch was davon 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. November 2018, 19:22

am besten solche Threads links liegen lassen

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 19:23



Ich bin noch am Testen wenn es sauber läuft meld ich mich.

Beitrag von „revunix“ vom 18. November 2018, 20:28

[Zitat von chmeseb](#)

am besten solche Threads links liegen lassen

Verstehe auch den Sinn nicht so ganz, in der Zeit wo man sich irgendwelche scripte zusammenbauen muss habe ich schon hundert mal mein Passwort eingegeben und wozu muss man was mit Root machen? `sudo` reicht total aus...

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 20:32

Hier steht wie man den Root user aktiviert:

<https://support.apple.com/de-ch/HT204012>

Das problem ist sobald man was auf dem Desktop legt kann es nicht gestartet noch gelöscht werden???

Der Desktop wird nach `private/var/root/desktop` verlinkt, wie kann ich den desktop nach `user/desktop` verlinken?

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 20:41

[HackinTotheTosh](#) ich denke du hast das Prinzip von root nicht verstanden -.-

ist dir die Passworteingabe so nervig das du grundsätzlich als der ober Admin seihen musst wenn ja nimm deinen normalen user und setze das Password über den root mit `sudo` auf nichts 😊 dann ist dein Nomaler User auch "root"

alleine schon das Sicherheitsrisiko was du damit erstellt nicht für dich sondern auch für andere.

Beitrag von „HackinToTheTosh“ vom 18. November 2018, 20:47

Kommt die passwortaufforderung trotzdem?

Wie mach ich meinen normalen user zum root ohne passwort?

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 20:56

Habe ich dir in meinen post gesagt wie ja sie kommt du kannst sie aber mit enter ohne eingaben bestätigen

Beitrag von „HackinToTheTosh“ vom 18. November 2018, 21:00

hatte ich schon möchte es nicht,

Wie gesagt der Rechner ist Offline,

der Desktop wird nach private/var/root verlinkt wie verlinke ich den zum normalen user desktop??

Beitrag von „arigata9“ vom 18. November 2018, 21:02

Wie wäre es, den User in der sudoers anzupassen?

```
##
## User privilege specification
##
root ALL=(ALL) ALL
%admin ALL=(ALL) ALL

## Uncomment to allow members of group wheel to execute any command
# %wheel ALL=(ALL) ALL
|||
## Same thing without a password
# %wheel ALL=(ALL) NOPASSWD: ALL

## Uncomment to allow members of group sudo to execute any command
# %sudo ALL=(ALL) ALL
```

Beitrag von „revunix“ vom 18. November 2018, 21:10

[Zitat von HackinTotheTosh](#)

der Desktop wird nach private/var/root verlinkt wie verlinke ich den zum normalen user desktop??

Online

Jetzt mal im ernst, also wenn du schon so was nicht kannst, wozu brauchst du dann bitte root?

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 21:13

Es ist rein zum experimentieren, ich kann es nicht deshalb frage ich ja im Forum!

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 21:28

das umverlinken wird dir nichts bringen das rechte problem bleibt!

sonst google mal nach symlink

aber du hast das prinzip immer noch nicht verstanden selbst zum rum experimentieren und vorallen erst recht beim experementieren gild die regel nummer eins nutze niemals root und vermeide wenn möglich sudo!

bitte bevor du weiter machst lese dich mal in die grundzüge von unix und dessen datei und rechte system ein.

und bevor du meckerst wieso ich dir das sage, ich bin seit über 10 jahren im Bereich linux unix und windose administration Beruflich unterwegs (privat auch schon weit aus länger) und alle paar woche lese ich das ich will root der Rechner ist offline und wenige tage später wundert

mann sich 😊

Beitrag von „HackinToTheTosh“ vom 18. November 2018, 21:34

So wie ich das sehe gibt es nur die möglichkeit die passwort abfragen zu unterdrücken in dem man root ist,

falls es noch eine andere lösung gibt bitte kläre mich auf.

Vielen dank

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 21:40

Die Ignoranz in manchen themen ist heute mal wieder Super 😊

Hier ist jetzt zu es hat seine gründe wieso man mit Sudo arbeitet und auch das system nur sudo von sich aus nutzt der User Root ist ein Unix überbleibsel.

Hier ist jetzt jdenfalls mal zu dem thema dicht.

wenn du noch informationen haben willst findest du hier unter folgenden links mehr

<https://de.wikipedia.org/wiki/Root>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Unix>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sudo>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Unix-Dateirechte>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Root-Konto>

https://de.wikibooks.org/wiki/...und_Berechtigungskonzepte

<https://www.freebsd.org/doc/de...dbook/users-synopsis.html>

<http://www.linux-community.de/...user/2018/04/starkes-duo/>

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 22:21

Wenn ich die Zeit finde werde ich die Links durchlesen,

jetzt aber zur eigentlichen frage die ja laut user Un!x ganz easy ist zu lösen, den root desktop bearbeiten damit mann den auch benutzen kann , in der info zum folder bin ich als root angemeldet trotzdem beim klick auf löschen hängt es oder beim ausführen?

Ich hoffe schwer das Un!x uns aufklärt.

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 22:27

chmod chown bitte lese dich vorher aber auch da ein bevor du die einfach blind nutzt

<https://de.wikipedia.org/wiki/Chmod>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Chown_\(Unix\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Chown_(Unix))

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 22:33

Ich verstehe ja nicht wieso ich dateirechte ändern soll obwohl ich schon root bin?

Ich brauche den richtigen befehl ich weiss nicht was der richtige befehl ist?

Beitrag von „herrfelix“ vom 18. November 2018, 22:39

Wahrscheinlich so, wie es in den verlinkten Wikipediaartikeln von [KayKun](#) steht: „Dem Admin ist nicht nur einiges verwehrt, was für root möglich ist, sondern auch umgekehrt.“

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 22:39



links lesen und anpassen

denn auch wenn du sachen mit root ausführst heist das nicht das die auch die rechte des root haben diese brauchen trotzdem an den richtigen orten andere berechtigungen und bitte nutze kein * und kein 777!!!!

Beitrag von „griven“ vom 18. November 2018, 22:42

Nee das Problem an der Stelle ist die Tatsache das der WindowServer vom macOS nicht mir root rechten läuft (wäre auch ziemlicher Wahnsinn wäre das so). Der Finder zum Beispiel führt Operationen zum Beispiel als System:Wheel aus was aber nichts mit Root zu tun hat. Kurz und knapp damit das klappt muss man dem Desktop in /private/var/root/ die entsprechenden Rechte geben. Wenn die Kiste nicht im Netz ist bzw. es sich "nur" auf den Desktop bezieht geht 0777 schon okay (riskant aber das wurde ja mehrfach gesagt) ansonsten muss man halt der Gruppe System:Wheel die Rechte geben in dem Verzeichnis.

Beitrag von „HackinToTheTosh“ vom 18. November 2018, 23:02

habe :chmod 777 /private/var/root/Desktop

einggegeben doch immer noch das selbe,

chmod -R 777 /private/var/root/Desktop

auch das selbe

den root folder wheel hinzugefügt auch nichts geändert.

Beitrag von „KayKun“ vom 18. November 2018, 23:13

es ist ja auch nicht nur der desktop der die richtigen rechte brauch dein user behsteht ja nicht nur aus einem desktop ordner

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 18. November 2018, 23:22

habe: chmod -R 777 /private/var/root/ gemacht

immer noch das selbe.

Beitrag von „KayKun“ vom 19. November 2018, 01:42



Les dir bitte einmal alle Links die ich dir geschickt habe durch ich habe dir nicht ohne Grund gesagt nutze kein 777 und kein *

Beitrag von „revunix“ vom 19. November 2018, 04:01

[KayKun](#) lass gut sein, hat kein Sinn 😊

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 05:22

Griven meinte das 777 in ordnung ist verstehe nicht was das bringt habe alles durch gelesen und genau so gemacht.

Wäre einfacher wenn mir jemand die richtige vorgehensweise sagt anstatt das ich irgendwas kaputt mache.

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. November 2018, 06:24

Mit chmod änderst Du die Zugriffsrechte lesen, schreiben, ausführen.

Die 777 setzt die zugehörigen bits im Oktal-Modus.

Der Einsatz von Wildcards "*" hat natürlich den Nachteil, dass auch normale Textdateien das Bit zum Ausführen gesetzt bekommen.

Dann gibt es noch Sonderfälle mit dem sticky Bit. Das bezieht sich dann mehr auf "Shared Folder". Das sind dann Ordner mit Dateien von verschiedenen Benutzern. Lesen und Ausführen darf jeder aber Verändern und Löschen darf nur der Besitzer.

Mit chown änderst Du den Besitzer der Datei.

Wir haben Dir doch schon die richtige Vorgehensweise erklärt.

Lass es ganz einfach sein.

Löcher machen sich nur gut im **Schweizer Käse**.

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 07:23

Ok dann ist das richtige:

```
sudo chown bob:staff /private/var/root/Desktop
```

??

Beitrag von „herrfelix“ vom 19. November 2018, 07:45

Jetzt verstehe ich es aber auch nicht mehr. Wenn du die richtige Vorgehensweise gesagt bekommen willst, weil du Angst hast, etwas kaputt zu machen, dann ist das, was du gerade tust, der falsche Weg. Ohne umfangreiche Kenntnisse der Rechte- und Benutzerstruktur von macOS würde ich niemals an dieser herumdoktern, schon gar nicht als Root. Da geht sicher was kaputt.

Ich ahne auch schon, dass in wenigen Tagen hier von dir Support benötigt wird, weil irgendwas ganz anderes im System nicht funktioniert. Ich kann mir schwer vorstellen, dass dir dann mit den verdrehten Rechten etc. jemand helfen kann.

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. November 2018, 08:52

deshalb ist die ganze Übung hier Zeit- und Rescourcenverschwendung. Was hat das mit Hackintosh zu tun? Bevor die Rechte verdreht werden, soll er doch lieber als PW setzen.

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 09:47

könnte es auch sein dass ihr selber keine ahnung habt? Ich sehe immer wieder die selben Antworten ohne einen konkreten Befehl wie chmod so und so was soll das?

Ich habe das system neu aufgesetzt, das immer noch auf einem usb da ist, daher ist es mir

scheiss egal ob das system kaputt geht.

Bitte helft mit den richtigen commands oder lasst es sein, bevormundungen brauche ich nicht bin schon lange Erwachsen.

Beitrag von „Unwesen“ vom 19. November 2018, 09:57

War da nicht was MacOS (X) Spezifisches, dass seit Panther ein Root PW nicht leer sein darf?

Beitrag von „KayKun“ vom 19. November 2018, 11:28

[Zitat von HackinToTheTosh](#)

könnte es auch sein das ihr selber keine ahnung habt?

Oh Glaub mir wir haben hier alle weit aus mehr Erfahrung als du Glaubst 🤔

Wir haben dir so viel Hilfestellung gegeben vorfallen dingen ich das du die Befehle jetzt im Schlaf kennen müsstest.

Wieso wird dir hier kein skript gegeben.

Simpel du möchtest was machen wofür sehr spezifisches Fachwissen von Nöten ist welches bei dir Fehlt und das schon in den Grundzügen!

und verlangst dann auch noch das man dir alles vorkaut!

Grund weshalb dir hier keiner nen skript hinwirft ist das du lernen sollt (wie du ja selber sagst

du möchtest experimentieren)

was meinst du wie wir das alle gelernt haben das meiste habe ich definitiv nicht in der Schule/Uni Gelernt!

Ich denke nach der aussage wird dir hier keine mehr wirklich helfen wollen!

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. November 2018, 12:33

ich denke Punkte zum einfachen Tippen könnte funktionieren und kann mit einer Hand erledigt werden, besser wäre ++++ direkt neben der Entertaste.

zum Probieren habe ich keine Lust. 😎

Beitrag von „HackinToTheTosh“ vom 19. November 2018, 16:01

[Zitat von KayKun](#)

Oh Glaub mir wir haben hier alle weit aus mehr Erfahrung als du Glaubst 😊

Wir haben dir so viel Hilfestellung gegeben vorfallen dingen ich das du die Befehle jetzt im Schlaf kennen müsstest.

Wieso wird dir hier kein skript gegeben.

Simpel du möchtest was machen wofür sehr spezifisches Fachwissen von Nöten ist welches bei dir Fehlt und das schon in den Grundzügen!

und verlangst dann auch noch das man dir alles vorkaut!

Grund weshalb dir hier keiner nen skript hinwirft ist das du lernen sollt (wie du ja selber sagst du möchtest experimentieren)

was meinst du wie wir das alle gelernt haben das meiste habe ich definitiv nicht in der Schule/Uni Gelernt!

Ich denke nach der aussage wird dir hier keine mehr wirklich helfen wollen!

Alles anzeigen

Könntest du dich bitte aus meinem Thread raushalten wäre das möglich?

Spast antworten kann jeder du hast kein plan du laberst nur deshalb bitte raushalten.

Vielen dank

Ps: der thread ist noch nicht erledigt deshalb Hacken rausnehmen.Bitte

Beitrag von „revunix“ vom 19. November 2018, 16:05

Das wird ja immer besser hier 😄



Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 16:07

Ah der Oberspast der es ganz easy macht. 😄

Beitrag von „umax1980“ vom 19. November 2018, 16:09

Jungs, bitte die Handbremse hier anziehen. Saubere Umgangsformen sind sehr wichtig.

Also bitte zurück zum Thema

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 16:11

Du hast ja recht aber einmal ist schluss! Wen das Fass überläuft dan reichts.

Beitrag von „umax1980“ vom 19. November 2018, 16:14

Aber persönliche Angriffe (Spast) gehen garnicht.

Diskussionsgrundlagen gibt es ja einige, aber es gibt auch immer jemanden der einem mit seinem Wissen, manchmal sogar Fachwissen was vormacht und man staunend daneben sitzt.

Also jetzt sauber weitergemacht, und ein Sorry wäre hier angebracht.

Beitrag von „HackinTotheTosh“ vom 19. November 2018, 16:20

Der Thread ist nicht erledigt ich sehe noch keine Lösung?

Hätte ich nach dem Nvram Test befehl gefragt wären hier schon

Dutzend antworten mit dem richtigen Befehl, hier

aber sehe ich nur besser wisser.

Beitrag von „umax1980“ vom 19. November 2018, 16:25

Ich sehe keinen Erledigt-Haken, du kannst also ganz beruhigt weiter warten.

Beitrag von „Arkturus“ vom 19. November 2018, 16:37

[Unwesen](#) meintest Du dieses in HS [Problem](#) ?

Beitrag von „KayKun“ vom 20. November 2018, 09:20

So ich habe das Szenario jetzt mal nachgestellt anhand der Links die Hier Gepostet wurden.

Root Aktiviert

Root PW angepasst/Vergeben

Userordner in einen Bereich erstellt der Rechte mäßig zum Vorhaben passt (/Users/root) (OSX Bordmittel genutzt)

Rechte auf 750 bzw 777 angepasst (welches für die meisten Sachen schon mehr rechte als nötig ist)

Reboot

Login mit Root

Root Verhält sich so wie ein Normaler User ich kann Speichern Löschen etc wie ich will.

Getestet auf 10.13.6 VM

Beitrag von „griven“ vom 20. November 2018, 09:22

Dann ist an der Stelle der entscheidende Hinweis das der User ein Homedir ausserhalb des geschützten Bereichs bekommt. Damit wäre die Sache doch dann erledigt 😊

Beitrag von „KayKun“ vom 20. November 2018, 09:25

Den Hinweis hatte ich ja schon einmal in form eines Links in bezug auf den Rechten gegeben 😊

Beitrag von „Unwesen“ vom 20. November 2018, 18:06

[Zitat von chmeseb](#)

[Unwesen](#) meinstest Du dieses in HS [Problem](#) ?

Nein, das ist ja von 2016. Irgendwann ging kein root mehr ohne PW Leopard?

Beitrag von „grt“ vom 20. November 2018, 21:38

wenn man eigentlich nur die passwortabfrage vermeiden will, reicht da nicht der eintrag in die sudoers "all.... nopasswd" aus? zumindest unter linux hab ich so den terminalbefehl "sudo shutdown -h now" (also nix mit all:all, das war mir dann doch zu heftig...) mit ohne nachfolgender passwortabfrage aktiviert, so dass skripte zum runterfahren per ssh auch ohne mein zutun laufen.

und gibts nicht auch noch den sudo su? ok. terminal, nix weiter, aber chef bis zum abwinken (oder terminal schliessen)

Beitrag von „herrfelix“ vom 20. November 2018, 21:39

Ist das "all.... nopasswd" nicht nur dafür, dass man ein leeres Passwort, also ohne Wert vergeben kann, und dies dann auch im Terminal akzeptiert wird? Die Abfrage kommt, glaube ich, trotzdem.

Beitrag von „arigata9“ vom 20. November 2018, 22:02

An dieser Stelle verlinke ich nochmal [#21](#) den ich hier bereits schon gepostet hatte.

Beitrag von „grt“ vom 20. November 2018, 22:27

[herrfelix](#) nein. du kannst in der sudoers datei für bestimmte user (die sudorecht haben) explizit bestimmte befehle angeben, die genau dieser user und kein anderer ohne passwortabfrage ausführen darf, auch wenn dieser user ein ganz normales passwort wie alle anderen hat.

in meinem fall war es ein in eine anwendung eingebettetes script, das den befehl sudo shutdown -h now enthielt (normalerweise mit passwortabfrage), es gab eine ssh anmeldung vom rechner mit der app an dem anderen rechner, einhängen von laufwerken, sowie runterfahren und schlafenlegen aus der app heraus per button. und passwortabfrage wollte ich halt beim runterfahren nicht haben. hab auf dem externen rechner (linuxkiste) den per script und ssh (key etc..) angemeldeten user in der sudoers erlaubt ohne passwort seine kiste runterzufahren. klappt einwandfrei sowas. bei allen anderen sudo befehlen muss dieser user sich ganz normal mit passwort authentifizieren, runterfahren und schlafenlegen darf er seitdem einfach so.

Beitrag von „herrfelix“ vom 20. November 2018, 22:35

Ah, wieder etwas gelernt. Danke.

Beitrag von „grt“ vom 20. November 2018, 22:40

ubuntuusers und deren nicht wirklich funktionierende wiki

also zu so "unix ganz intern" themen " **suchbegriff* ubuntuusers* " der tantegoogole überhelfen, dann gibts meist an erster stelle infos in deutscher sprache. aber immer bis ganz unten durchlesen. manchmal steht ein ganz entscheidender satz unten versteckt und unscheinbar, aber ohne diese info geht nix...